

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2012 der
Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen**

13-31

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung hat an ihrer Sitzung vom 11. März 2013 den Geschäftsbericht 2012 der Gebäudeversicherung zu Händen des Regierungsrates beziehungsweise des Kantonsrates verabschiedet. Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat gestützt auf Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Gebäudeversicherung (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG, SHR 960.100) den Geschäftsbericht 2012 der Gebäudeversicherung zur Genehmigung. Unserem Antrag schicken wir folgende Ausführungen voraus (vgl. auch den in der Beilage beigefügten Geschäftsbericht):

1. Zusammenfassung

Das 203. Geschäftsjahr der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen verlief sehr erfreulich. Sowohl die Brand- wie auch die Elementarschäden fielen betragsmässig moderat aus. Bei beiden Risiken übertrifft das eingetretene Schadentotal die Hälfte des zehnjährigen Schadenmittels nur leicht. Zudem konnten aus diversen früheren Schadenfällen erfolgreich geltend gemachte Regressforderungen im ausserordentlichen Umfang von mehr als 1,1 Mio. Franken verbucht werden. Letztlich resultierte ein versicherungstechnischer Erfolg nach Rückstellungen von knapp 2,49 Mio. Franken.

Sehr erfreulich entwickelte sich, entgegen der Erwartungen zu Jahresbeginn, auch der Finanzerfolg. Dieser beträgt per Jahresende 3,31 Mio. Franken. Wesentlich dazu bei trug die im Rahmen einer Anlagestrategie extern vergebene Vermögensverwaltung, welche eine Nettoperformance nach Steuern von 5,03 % beisteuerte.

Die erfreuliche Entwicklung ermöglichte es, einerseits die Schwankungsreserven Wertschriften und Liegenschaften auf das erforderliche Ausmass aufzustocken und andererseits auch den zuvor am unteren Limit liegenden Reservefonds etwas zu öffnen.

Wichtige Kennzahlen

		2012	2011	Veränderung in %
Versicherte Gebäude*	Anzahl	29'052	29'406	-1.2
Versicherungskapital	Mia. Fr.	24.434	23.068	5.9
Durchschn. Versicherungskapital pro Gebäude	Fr.	841'044	784'466	7.2
Prämieneinnahmen netto	Mio. Fr.	5.844	5.474	6.8
Feuerschäden (geschätzt)	Mio. Fr.	1.32	1.92	-31.3
Elementarschäden (geschätzt)	Mio. Fr.	0.27	1.08	-75.0
Rechnungsergebnis				
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. Fr.	2.490	0.002	124'400.0
Finanzergebnis	Mio. Fr.	3.306	-0.197	1778.2
Reingewinn	Mio. Fr.	5.796	-0.195	3072.3
Kennzahlen (in ‰Vers.-Kapital)				
Gebäudeversicherungsprämien netto	Fr.	0.239	0.237	0.8
Schäden	Fr.	0.049	0.116	-57.8
Reserven				
Reservfonds	Mio. Fr.	80.66	74.86	7.7
Reserven in ‰ d. Versicherungskapitals	‰	3.30	3.25	1.5
Inkassobeiträge (in ‰ Vers.-Kapital)				
Brandschutzabgabe **	Fr.	0.286	0.287	-0.3
Prämien inkl. Brandschutzabgabe	Fr.	0.525	0.542	0.2

* 2012: Bereinigte Auswertung führt (trotz Neubautätigkeit) zu Anzahlreduktion im Vergleich zum Vorjahr

** Prämieninkasso zugunsten Brandschutzfonds der Feuerpolizei

2. Schadenverlauf

Die gesamte Schadensumme liegt mit bescheidenen rund 1,6 Mio. Franken nur leicht über der Hälfte des langjährigen Mittels von derzeit 3,27 Mio. Franken. Dieses Ergebnis ist vor allem darauf zurückzuführen, dass glücklicherweise während des gesamten Berichtsjahres weder Grossbrände noch flächendeckende Elementarereignisse eintraten. Nur zwei Brände überstiegen ein Schaden ausmass von 100'000 Franken. Die aus den eingetretenen Schadenereignissen resultierenden 165 Elementarschäden fielen ebenfalls sehr moderat aus. Nur bei vier Elementarschäden überstieg die Schadensumme am jeweiligen Gebäude den Betrag von 10'000 Franken.

3. Finanzertrag

Die Finanzmärkte entwickelten sich äusserst erfreulich. Der zu Jahresbeginn nicht vorhersehbare Performance-Benchmark von 5.31 % wurde durch den Vermögensverwalter mit einer Brutto-Performance von 5.71 % noch übertroffen. Auch die Netto-Performance blieb mit 5.48 % über der Benchmark.

4. Reserven

Die erforderliche minimale Höhe der Reserven beträgt laut externer Expertise 75 Mio. Franken. Der Reservefonds konnte dank des auf einmaligen Effekten beruhenden versicherungstechnischen Ergebnisses und der erfreulichen Entwicklung der Finanzmärkte auf 80.66 Mio. Franken geäuftnet werden.

5. Prämien

Die Prämienätze blieben im Berichtsjahr unverändert. Die Prämieinnahmen erhöhten sich infolge der Anpassung der Gebäudewerte an den Baukostenindex und aufgrund der neu geschaffenen Gebäudewerte um knapp 370'000 Franken. Die Durchschnittsprämie pro tausend Franken Versicherungskapital stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 23,9 Rappen. Im Vergleich sämtlicher Kantonalen Gebäudeversicherungen lag die Durchschnittsprämie 2011 (die Zahlen für 2012 liegen noch nicht vor) für die Versicherungstätigkeit bei 34,6 Rappen.

6. Ausblick

Die Entwicklung der Kapital- und Rückversicherungsmärkte sowie der Schadenverlauf bilden auch in Zukunft die wesentlichsten Aspekte der Prämiengestaltung. Das gute Geschäftsjahr 2012 der Gebäudeversicherung hat ihre Solidität in Hinblick auf die sich ihr zukünftig stellenden Herausforderungen erhöht.

*Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, den Geschäftsbericht 2012 der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen zu genehmigen.

Schaffhausen, 9. April 2013

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

Rosmarie Widmer Gysel

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger

Beilage:

- Geschäftsbericht 2012 der Gebäudeversicherung